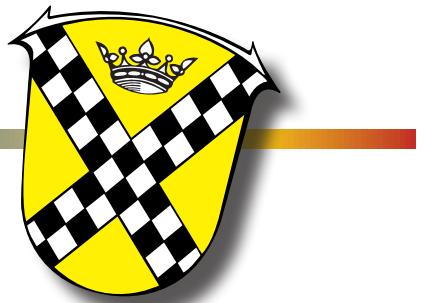


-apropos Elbtal



Informations- und Mitteilungsblatt
für alle Elbtaler

Ausgabe 131 | September 2025

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.



Foto: FSV Hangenmeilingen

Junge Alte-Herren Hangenmeilingen feiern 60-Jähriges

Hangenmeilingen (kdh) – Auf ein rundes Jubiläum von genau 60 Jahren kann die Alt-Herren-Abteilung des FSV Hangenmeilingen in diesem Jahr zurückblicken. Vor drei Jahren haben sich die Spieler der Alten Herren Hangenmeilingen mit den Alten Herren der SG Nord zur SG Elbbachtal zusammenge-

schlossen. Da war es dann auch nur logisch, dass auf dem Sportgelände in Hangenmeilingen ein Spiel der „Legenden“ der AH-Hangenmeilingen gegen die SG Elbbachtal stattfand.

Es war im Jahr 1965, als Joachim „Jochen“ Hellwig

die Initiative ergriff und, zusammen mit einigen begeisterten Mitstreitern, die Alte Herren Abteilung des FSV 1946 Hangenmeilingen gründete. Seine Idee, die nicht mehr ganz so quirligen, in die Jahre gekommenen, aber nicht minder mit technischen oder kämpferischen Fähigkeiten ausgestatteten Männer zum Fußballspielen zu bewegen, wurde in die Tat umgesetzt. Wurden die Spiele in den ersten Jahren nur sporadisch ausgetragen, so kam es in der Folgezeit zu regelmäßigen, nach einem Spielplan festgelegten Partien.

Ein Bild von den "Alten - Herren"
im August 1966 auf dem neuen Sportplatz = an der Bleich =



Foto: FSV Hangenmeilingen

Bei allem Eifer, den man in den Begegnungen darlegte, hatten aber besonders die Pflege der Kameradschaft und das Miteinander schon damals einen besonders hohen Stellenwert. Im Jahr 1991 wurde auf Anregung der Alten Herren das legendäre Heidenhäuschen-Pokalturnier aus der Taufe gehoben. Dieses Turnier erfreut sich noch bis zum heutigen

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.
www.Buergerverein-Elbtal.de
Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Herbert Kaltz
2. Vorsitzende Claudia Davids

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.200 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6577

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.
Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit.

Tag, auch bei den anderen AH-Mannschaften aus Elbgrund, Ellar, Hintermeilingen, Steinbach und Oberzeuzheim, großer Beliebtheit und nicht selten gingen die heimischen Akteure als Sieger vom Platz.

Auch bei der Gründung der Ü-45 Auswahl im August 1995 waren die Alten Herren Hangenmeilingen federführend. Diese Auswahl wurde bis Anfang 2005 von Jochen Hellwig gemanagt und betreut.

Über viele Jahre hinweg unterstützten einige Alte Herren Spieler auch noch die Reservemannschaft des FSV. Die Alten Herren sind damals wie heute ein unverzichtbarer Bestandteil des Fußballsportvereins Hangenmeilingen. Bei allen Aufgaben, die es zu erledigen galt, standen die Mitglieder der Alten Herren immer mit Rat und Tat zur Seite. Sei es beim Bau des Sportheims, der Erhaltung des Sportgeländes oder bei der Durchführung diverser Veranstaltungen: Auf die Hilfe der Alten Herren konnte und kann man heute noch zählen.

Zu den Gründungsmitgliedern gehörten Born Lothar, Breuer Anton, Burkhardt Günther, Buss Heinz, Dichel



NESTLER ORTHOPÄDIE
GENUTRAIN®
BAUERFEIND
FÜR DIE
THERAPIE
AM KNIE.

Genutrain® A3
bei Gonarthrose

Wir beraten Sie gern.

Nestler Orthopädie GmbH
Dorfstraße 9 · 65627 Elbtal
T 06436 9449928
E elbtal@nestler-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Montag+Dienstag 08.30–13.00 Uhr
14.00–17.30 Uhr
Mittwoch+Freitag 08.30–14.30 Uhr
Donnerstag 08.30–13.00 Uhr
14.00–17.30 Uhr

BAUERFEIND QUALITÄTPARTNER



Oswald, Eid Herbert, Emmerich Hermann, Hellwig Joachim sen., Jäckel Willi, Jung Georg, Krein Walter, Lang Paul, Leber Ernst, Nied Manfred, Schäufler Georg, Schäufler Karl, Schäufler Oswald, Schmitt Alwin, Schmitt Karl, Schouler Gerhard, Simon Oswald, Simon Theo, Stähler Reinhold, Türk Karl.

Mit Begeisterung waren dann die Hangenmeilinger „Legenden“ und der SG Elbbachtal auf dem Platz in Hangenmeilingen zum Jubiläumsspiel am Ball. Das torreiche Spiel wurde mit einem 6:6 beendet. Um einen Sieger zu ermitteln wurde ein Elfmeterschießen notwendig, das mit 0:3 an die SG Elbbachtal ging.

Zum Einsatz kamen bei den Legenden FSV Hangenmeilingen: Tim Born, Michael Breithecker, Hol-

ger Burkhardt, Sabri Gashi, Michael Hahn, Joe Hellwig, Rüdiger Höhn, Matthias Jeuck, Wolfgang Koenig-Krengel, Jürgen Notthoff, Jürgen Rimkus, Björn Schardt, Uli Schardt, Thorsten Schneeweis, Patrick Schuchardt, Frank Sehr, Michael Stähler.

Für die SG Elbbachtal spielten: Zoher Badbab, Mario Bröder, Adam Brommer, Haldun Danuci, Jürgen Diehl, Nico Eilers, Patrick Fröhlich, Johannes Gerhardt, Dennis Hofmann, Christoph Kral, Clemens Wittenstein, Michael Zey.

Torschützen: 0:1 Haldun Danaci, 0:2 Zoher Badbab, 0:3 Michael Zey, 1:3 Holger Burkhardt, 2:3 Patrick Schuchardt, 3:3 Frank Sehr (E), 3:4 Christoph Kral, 3:5 Michael Zey, 4:5 Michael Breithecker (E), 4:6 Clemens Wittenstein, 5:6 Rüdiger Höhn, 6:6 Rüdiger Höhn (E).

Glasfaserausbau in Elbtal

Elbtal (aE) – Apropos Elbtal hat mit dem künftigen Betreiber, Deutsche GigaNetz GmbH, sowie der Gemeindeverwaltung Elbtal gesprochen. Zwischen beiden fand im Juli 2025 ein Gespräch statt.

Verzögerungen gab es zuletzt, weil Genehmigungen in Zusammenhang mit der Unterquerung der B 54 nicht ordnungsgemäß erteilt worden sind, die Neubearbeitung läuft. Nach Deutsche GigaNetz GmbH wird es noch einige Wochen dauern, bis die endgültige Genehmigung zur Querung vorliegt. Aktuell wird die fehlende Verbindungsstrasse zum Hauptverteiler entlang der B 54 gebaut, danach die Querung unter der Bundesstraße, anschließend wird der Hauptverteiler aktiv geschaltet.

Nach der Inbetriebnahme erst können die ersten Kundinnen und Kunden nach und nach ans Netz angeschlossen werden. Wann und in welcher genauen Reihenfolge dies geschieht, ist nicht klar geäußert worden. Die Kundenaktivierungen werden nach und nach erfolgen. Die Deutsche GigaNetz GmbH hofft, dass ein Großteil der Kundinnen und Kunden bis Ende des Jahres 2025 angeschlossen sein werden, jedoch nicht alle.

Die Gemeindeverwaltung hofft, aufgrund der mit Deutsche GigaNetz GmbH geführten Gespräche, dass bis Ende März 2026 alle Vertragspartner in Elbtal das Glasfasernetz nutzen können. Sichere Zusagen und eine klare Regelung, wer wann angeschlossen wird, gibt es scheinbar nicht.

SEIT ÜBER 60 JAHREN
FÜR SIE DA!

Wüst

Auto Wüst GmbH
Hauptstraße 28, 56459 Kölbingen
Tel. 02663 9879930, www.bmw-wuest.de

Wüst
Bedenkenlos **Wüst** fahren.

Honigwald-Apotheke

WIR SIND FÜR SIE DA!
VOR ORT UND ONLINE

Bestellen Sie Ihre Medikamente ganz einfach und nutzen Sie unseren kostenlosen Lieferservice!

„WhatsApp“
06479/2477044
DSGVO-konform

Website
www.honigwald-apotheke.de

Henrik May | Apotheker | In der Struth 2b | 65620 Waldbrunn
Telefon 06479/2477044 | honigwald-apotheke.de

Trotz schlechter Wettervorhersagen – Vier tolle Kirmestage in Heuchelheim

Heuchelheim (Johannes Schardt) – Der Verschönerungsverein Heuchelheim e.V. zieht eine durchweg positive Bilanz nach vier erlebnisreichen Kirmestagen in Heuchelheim. Um für das ursprünglich angekündigte Wetter gewappnet zu sein, hatte man sich in diesem Jahr dazu entschieden, ein größeres Zelt durch den Zeltbauer Stellmacher aus Han- genmeilingen errichten zu lassen. Anstelle der traditionellen Biergondel wurde ein Thekenbereich im Zelt für den Ausschank der Getränke errichtet. Das Wetter war dann aber doch freundlich und bot an allen vier Tagen tolle Bedingungen für das umfangreiche Programm. Am Freitag begann das bunte Treiben mit einer Kinderdisco im Zelt. Allerhand Kinder aus Heuchelheim und anliegenden Ortschaften hatten sichtlich Spaß beim Tanzen und waren keinesfalls zu erschöpft, um nicht noch im Anschluss den Kirmesbaum gemeinsam zu schmücken. Am Kirmes- samstag wurde nach dem Gottesdienst traditionell der Baum gestellt und bei anschließender Musik bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Der darauffolgende (Schnitzel-)Sonntag wurde standes- gemäß unter der musikalischen Begleitung der Elbtal-

Musikanten eröffnet. Am Nachmittag gab es Kaffee und Kuchen. Nachdem sich alle gestärkt hatten, standen gleich zwei weitere Höhepunkte der diesjährigen Kirmes an. Am „Haus der Vereine“ war alles vorbereitet für die große Kinderolympiade. Sackhüpfen, Dosen- und Ringe-Werfen waren nur einige Disziplinen,



die die Kinder mit Bravour meisterten. Alle kleinen Teilnehmer bekamen im Anschluss Sachpreise, einen Gutschein vom Süßwaren-Wagen sowie eine Heuchelheimer Olympia-Medaille aus dem 3D-Drucker. Anstelle von Kinderschminken gab es in diesem Jahr „Leonies Kindertattoos“. Am Kirmesmontag erwartete die Besucher wieder ab 10:30 Uhr ein Frühshoppen-Frühstück. Von dem deftigen Angebot aus der Gusspfanne machten viele „Frühaufsteher“ Gebrauch. Der Schlusspunkt der Kirmes wurde wieder einmal durch die Kirmesbaumverlosung gesetzt. Aus über 500 verkauften Losen darf sich die Gewinnerin über eine baldige Spaltholz-Lieferung freuen. Besonders froh ist der Verschönerungsverein Heuchelheim e.V. darüber, dass auch in diesem Jahr wieder der Schausteller mit einem Kinderkarussell und zwei weiteren Geschäften auf der Kirmes in Heuchelheim war. Spenden ist es zu verdanken, dass wieder einmal alle Fahrten auf dem Karussell kostenlos waren. Zudem stand den Kindern eine große Hüpfburg zur Verfügung. Der Verein bedankt sich abschließend bei allen Gästen aus Nah und Fern, die dazu beigetragen haben, die traditionelle Kirmes im kleinen Heuchelheim zu etwas besonderem zu machen.



Fotos: Verschönerungsverein Heuchelheim



Foto: S. Thiel

Was für ein Fest!

Hangenmeilingen (Michelle Born) – Die diesjährige Hangenmeilinger Kirmes stand unter einem guten Stern. Entgegen der letzten Kirmes unter Federführung des FSV Hangenmeilingen 1946 e.V. gab es in diesem Jahr bestes Wetter und somit viele gut gelaunte Gäste. Der Kirmesaufakt am Kirmesfreitag fand unüblicherweise in diesem Jahr am Ortsrand auf dem Sportplatzgelände statt. Dort veranstalteten die AH Hangenmeilingen im Verbund mit ihrer SG Elbbachtal ihr alljährliches Kirmesspiel gegen die AH Ellar/Oberzeuzheim. Wir konnten am Freitag bereits einige Gäste für unsere Kirmes begeistern und aus einem ansonsten eher entspannten Abend wurde eine feuchtfröhliche Kleinveranstaltung mit gutem Bier und bester Laune. Der Kirmessamstag begann mit dem alljährlichen Schmücken des Kirmesbaums durch die Hangenmeilinger Kinder. Wie in jedem Jahr haben die Kids das klasse gemacht und als kleines Dankeschön hat EDEKA Irmer für alle Kinder ein Eis ausgegeben! Ab 19 Uhr wurde der FSV nach dem traditionellen Baumstellen, unterstützt von Florian Jost und seinem Traktor, von einer großen Besucherzahl überwältigt. Die Livemusik der Band „Timeless“ wurde vom Dorf herzlich willkommen geheißen und wir konnten uns über 400 Gäste für das kleine OpenAir-Konzert freuen. Die Hitze tat dem Spaß keinen Abbruch und so ging der Abend bis in die Morgenstunden. Am Sonntag hat der „Musikverein Seck“ bei bestem Wetter den Frühschoppen hervorragend musikalisch untermauert. Auch hier konnte der FSV mehr Gäste zählen, als in den vergangenen Jahren und auch

der Sonntag erstreckte sich dank guter Gespräche und entspannter Stimmung bis in den Abend. Zum krönen Abschluss war am Kirmesmontag der Dorfplatz erneut von vielen lachenden Menschen erfüllt, die sich das Frühstück am Kirmesplatz – das mittlerweile eine Art Tradition geworden ist – nicht entgehen lassen wollten. Mit mitgebrachtem Frühstück und kostenlosem Kaffee seitens des Vereins ließ sich niemand so schnell aus der Kirmesstimmung bringen. Im Gegen teil: auch der Kirmesmontag hatte es in sich! Der bei jeder Veranstaltung bekannte und beliebte „harte Kern“ hat erneut bis tief in die Nacht gefeiert. Wir, der Vorstand des FSV Hangenmeilingen, bedanken uns herzlich bei Euch, unseren freiwilligen Helfern und Unterstützern! Eine Kirmes wie diese hätten wir uns schöner nicht erträumen können! Hierbei ist zu betonen, dass nicht nur Vereinsmitglieder großzügig ihre Hilfe angeboten haben, sondern auch deren Familien. Ohne Euch alle kann ein Dorffest einfach nicht gelingen. Zum Abschluss bleibt uns hier entsprechend nur eins zu sagen: Was für ein Fest! Wir hoffen auf viele weitere Veranstaltungen wie diese. DANKE!



Foto: M. Burkhardt



Fotos: KDH

Japanische Delegation zu Gast in Langendernbach

Langendernbach (kdh) – Seit 51 Jahren pflegt die Deutsche Sportjugend einen Austausch mit der japanischen Sportjugend. Viele dieser Treffen hat auch der in Langendernbach beheimatete Tayou-Dojo begleitet. Ein Verein, 1995 gegründet, der sich der japanischen Kampfkunst und der Kultur verschrieben hat und der an bereits 12 dieser gegenseitigen Treffen teilgenommen hat.

Einer, der bereits an drei dieser Treffen aktiv in Japan dabei war, ist der Zweite Vorsitzende des Vereins, Uwe Wappler, der mit zu den Gründern des Vereins und zu den größten Befürwortern dieser Treffen gehört. Und er hat diesen „Virus“ des Kulturaustauschs schon an jüngere Vereinsmitglieder übertragen, die jetzt ins erste Glied des Vereins aufrücken. Dazu gehört Anna Blum, die in diesem Jahr zur Organisation des Treffens japanischer Gäste im Westerwald aktiv beitrug. Der erste Pro-

grammpunkt nach dem Eintreffen der Delegation in München war die Aufteilung auf private Unterkünfte der neun japanischen Jugendlichen und Delegationsleiter.

Danach gab es sportliche Treffen im eigenen Langendernbacher Dojo, bei denen sportliche Erfahrungen ausgetauscht wurden. Aber auch kulturelle Programmpunkte, wie der Besuch der Stadt Limburg mit einem Empfang bei Landrat Michael Köberle (CDU), dem Besuch des Weilburger Schlosses und der Stadt Koblenz, als auch die Burg Waldmannshausen in Elbtal waren Ziel der japanischen Gruppe, die in Japan aus dem Distrikt Kantō 2 kommt.

An das Ende des mehrtägigen Treffens wurde eine Sayonara-Party gesetzt, zu der die japanischen Gäste, die Gastgeberfamilien und auch Bürgermeister Andreas Höfner (CDU) eingeladen wurden. An den Anfang der Party wurde der Austausch von Gastgeschenken gestellt, die von Bürgermeister Andreas Höfner an den Leiter der Delegation, Hisao Mori, übergeben wurden. Wie Hisao Mori in seiner Dankesrede erwähnte, sei es für die Teilnehmer der japanischen Delegation spannend gewesen zu beobachten, „wie die Gastgeberfamilien drauf seien“.

Am Ende war es für alle eine tolle Zeit, alle waren sehr freundlich „und wir konnten alles mit viel Spaß erleben“. Ein Dank ging durch Anna Blum

Bestattungen Schardt

Schieferstr. 19-21, 65620 Waldbrunn-Hintermeilingen

Erfahrung ~ Kompetenz ~ Vertrauen

Tag & Nacht dienstbereit,
auch an Sonn- u. Feiertagen
sind wir für Sie da.

(06479)
1481

www.bestattungen-schardt.de

an die Gastgeberfamilien, wie auch an die Gestalter des Sayonara-Treffens. Auch sie betonte, dass es für die Gastgeberfamilien viel Mut bedeutet hätte.

„Wir konnten viel lernen, doch am Origami bin ich gescheitert“ so die Organisatorin. Viel Spaß hatten alle im Schulungsraum des Dojo, dann noch bei einem Film, in dem noch weitere Stationen der Delegation wie der Besuch der Firma Ton Schmidt und der Besuch eines Tenniscenters gezeigt wurden. Gezeigt wurde bei diesem Abschiedstreffen aber auch Sport auf höchstem Niveau. Darunter Katas, unter anderem von Hisao Mori. Begeistert zeigte sich auch der 21-jährige Wirtschaftsstudent Sato Haruki, der zum ersten Mal in Deutschland

war. Am meisten überrascht hat ihn das lange Tageslicht in Deutschland und kulinarisch war er begeistert von Schnitzel „und Curry-Wurst mit Pommes“.

Negativ bemerkt wurde von ihm, dass in Deutschland die Nutzung der öffentlichen Toiletten gebührenpflichtig sind. Dies hielt ihn aber nicht davon ab, die Party im Kreis der vielen Gäste im Dojo zu genießen.

Wie von Anna Blum bei der Eröffnung des Büfetts zu erfahren war, wurde für die Gäste unter anderem verschiedene Salate und Leberkäse angeboten. „In den Familien gab es unter anderem noch Rotkohl, Sauerkraut und Klöße“.

Baustelle an der B54 sorgt für Frust

Dorchheim (kdh) – Arbeiten bei der Verlegung von Glasfaserkabel sorgen im Moment in den Elbtaler Ortsteilen Dorchheim und Elbgrund für viel Frust unter den Anwohnern und scheinen sich zu einer „never ending story“ zu entwickeln. Im Bereich der Lasterbachbrücke in Dorchheim sind an der Bundesstraße 54 die Arbeiten an der Baustelle seit vielen Tagen im Gange. Hier finden größere Bohrungen statt, um das Glasfaserkabel zu verlegen. Dafür wurde eine große Baustelle eingerichtet, die sich über eine längere Strecke zieht und die mit einer Ampelschaltung versehen ist. Da die Sequenzen dieser Ampelschaltung sehr eng gesteckt sind, staut sich der anschließende Verkehr besonders in den Morgen- und Nachmittagsstunden bis an den Ortsrand von Elbgrund und in der entgegen gesetzten Richtung bis über die Abfahrt nach Hangenmeilingen hinaus. Viele Anwohner nutzen Feldwege, um den großen Stau zu umgehen, aber auch auf dem Umweg über Frickhofen entstehen Schwierigkeiten, da auch hier eine Großbaustel-

le für eine Sperrung des Dorfmittelpunktes sorgt. Die Verlegung von Glasfaser in vielen Elbtaler Ortschaften, die schon vor vielen Monaten durchgeführt wurde, sorgt bei den Kunden für Ärger und auch oft schon zu Abbestellungen, da in den Verträgen eine kostenlose Abbestellung möglich ist, wenn der Anbieter die Zeitspanne zur Aktivierung des Anschlusses überschritten hat. Dieser Passus soll in einer neueren Fassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen herausgenommen worden sein.



Foto: KDH



Foto: M. Thiel

Kinderfreizeit Elbtal 2025

Elbtal/Hirschhagen (Pascal Königstein) – Am Samstag, den 12. Juli 2025, brachen 38 Kinder, neun Gruppenleiter und zwei Küchenfeen auf mit dem Ziel die 27. Kinderfreizeit Elbtal in Hirschhagen in der Nähe von Kassel zu verbringen. Nach einer rund dreieinhalbstündigen Fahrt und über 200 zurückgelegten Kilometern, erreichte unser Bus das in einem Wald gelegene Gruppenhaus, welches wir schon öfters als Unterkunft für die Kinderfreizeit nutzten.

Gegen 17:30 Uhr erreichten wir die Herberge und begannen sofort, den Bus, in welchem sich neben den Koffern auch unzählige Spiele, sowie Essen und Getränken befanden, auszuräumen. Dabei halfen sowohl die kleinen als auch die großen Kinder fleißig mit, sodass wir, nachdem auch die Zimmer bezogen wurden, bereits um 18:30 Uhr zu Abend essen konnten. Um den Tag schön ausklingen zu lassen, wurden abschließend einige Kennenlernspiele gespielt, wodurch sich Gruppenleiter und Kinder besser kennenlernen. Um 22 Uhr folgte dann, wie an jedem Abend, die Nachtruhe.

Nachdem die Kinder um 7:00 Uhr geweckt wurden, startete der Tag mit dem täglichen Frühstück, bei welchem die Kinder die Möglichkeit hatten aus mehreren Angeboten, wie z.B. Joggen, Wandern oder Zumba, auszuwählen. Nach dem Frühstück wurden zahlreiche Spiele rund um das Haus angeboten. Am Nachmittag fand dann unsere alljährliche Olympiade an. Dort mussten die Kinder mit ihren Teams verschiedene, durch die Gruppenleiter organisierte Stationen durch-

laufen. Dort stand neben dem Wettbewerb auch besonders das Miteinander im Vordergrund. In der Regel wurden abends, zum Ausklang jedes Tages, Spiele angeboten. Dabei war vor Allem das Spiel Werwolf, wie auch die Jahre zuvor, sehr beliebt bei den Kindern. Die neue Woche wurde mit Workshops auf dem ganzen Gelände gestartet. Die Kinder konnten dabei aus verschiedenen Möglichkeiten wählen, wie z.B. ein 45-minütiger Workshop in Selbstverteidigungskunst, das kreative Gestalten von Motiven aus Salzteig oder auch das Wikingerschach, welches den meisten Kindern bereits aus den vergangenen Jahren bekannt war. Nach dem Mittagessen fuhren wir zum ersten Mal zu einem Ausflug, wobei der Weg zum Actionpark Hirschhagen mit keinen zehn Minuten mit dem Bus sehr kurz war. Dort teilten die Gruppenleiter die Kinder nach Alter auf, da die Escape Rooms nur für gewisse Altersstrukturen geeignet waren. So hatten die Kleineren die Möglichkeit mit viel Verstand und Teamarbeit die Escape Rooms zu bewältigen, während die Größeren

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

- Der **SV Elbgrund e.V.** veranstaltet am **13. September** einen **Flohmarkt**. Beginn ist **ab 9 Uhr**. Er findet am **Sportplatz in Elbgrund** statt. Anmeldungen über Sonja Heftrich unter Telefon 0170 7558994 oder per Mail an sv-elbgrund@web.de

sich in drei Teams in der Mind-Arena messen konnten. Am Dienstag, den 15. Juli starteten wir am Vormittag mit einer Spiel- und Bastelphase. Dort konnten die Kinder z.B. an ihrem Salzsteig weiterarbeiten, Armbänder knüpfen oder Brettspiele spielen. Nach dem Mittagsessen fuhren wir erneut zum Actionpark Hirschhagen, diesmal allerdings nicht für die Escape Rooms, sondern für den Hochseilgarten. Nach einer kurzen Einweisung durch das Personal, erhielten alle Kletterer ihre Ausrüstung und nachdem ein kleiner Einführungsparkours absolviert wurde, konnte jeder in die erste der zwei Etagen des Hochseilgartens starten. Besonders an diesem Hochseilgarten war, dass man während des Kletterns aus mehreren Routen seinen individuellen Weg auswählen konnte. Nach drei Stunden Kletterspaß und einer kleinen Muffin-Pause machten wir uns wieder auf den Weg zurück in die Herberge.

Am darauffolgenden Mittwoch stand der Besuch des AquaParks Baunatal auf dem Tagesplan. Der AquaPark versprach für alle Altersgruppen viel Spaß, Abkühlung und Erholung. Ob im Whirlpool, in der Wasserrutsche, auf den bis zu fünf Meter hohen Sprungtürmen oder an der Kletterwand in einem Schwimmbecken, hier kamen wirklich alle auf ihre Kosten.

Das vermeintliche Highlight der Woche war der Ausflug in den Fort Fun Freizeitpark am Donnerstag. Neben (Wasser-) Rutschen, einem kleinen Free-Fall-Tower, Klettergelegenheiten, Spielplätzen, einer Rafting- und Wasserbahn und kleinen sowie großen Achterbahnen erkundeten die Kinder viele weitere Attraktionen des Freizeitparks. Der Tag war ein riesiger Spaß für Groß und Klein.

Der letzte Ausflug der Woche ging in das Superfly Kassel, ein Jumphouse im Kasseler Industriegebiet. In den zwei Stunden, welche wir dort verbrachten, konnten sich die Kinder noch einmal richtig austoben, neue Tricks lernen und sich in den Parcours duellieren. Am Abend des Freitags haben wir zusammen gegrillt und gemeinsam am Lagerfeuer Stockbrot und Marshmallows gegessen. Zum Abschluss des Tages machten wir uns auf zu einer Nachtwanderung durch den Wald, welcher das Gelände der Jugendherberge umgab.

Der letzte volle Tag, der Samstag, stand klar im Zeichen des gemeinsamen Zusammenseins. Der Vormittag wurde von den Kindern damit verbracht, die letzten Vorbereitungen für ihre Auftritte für den Bunten Abend vorzubereiten. Nach dem Mittagessen hielten wir einen kleinen, aber sehr schönen Gottesdienst, welcher

Unser ganzer Stolz:

Die beste

Kfz-Versicherung

Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG

- ✓ niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Kommen Sie vorbei.
Wir beraten Sie gerne.



Vertrauensmann
Hartmut Will

Kreuzweg 5
65589 Hadamar
Telefon 06433 2231
Fax 0800 2875323197
hartmut.will@hukvm.de

Sprechzeiten:
Nur nach
Vereinbarung





Brast Orthopädie
Kompetenz seit 1898



BAUERFEIND®

**ECHT STARKE GESTRICKE
FÜR LYMPH- & LIPÖDEM-
VERSORGUNG**

TERMINE AUF ANFRAGE

Ihr Spezialist für:

Bandagen • Sportorthopädie • Einlagen • Orthopädie Schuhtechnik

Brast-Orthopädie GmbH Gesundheitszentrum St. Anna Franz-Gensler-Straße 7-9 65589 Hadamar	Tel. 06433 - 87 6150 Fax: 06433 - 87 6155 info@brast-orthopaedie.de www.brast-orthopaedie.de	Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9:00 - 17:00 Di - Do: 9:00 - 18:00 Mi: 9:00 - 13:00
--	--	--

von Herrn Pfarrer Braun, der bereits am Vortag bei uns eintraf, gehalten wurde. Gegen 17 Uhr startete dann der traditionelle und von allen geliebte Bunte Abend. Es wurden viele schöne Programmpunkte und Acts geplant und vorgeführt. Dabei haben sich die Kinder mal wieder selbst übertroffen. Vor allem das Theaterstück, bei welchem fast die Hälfte der Kinder mitgewirkt haben, hat bei allen ein großes Lachen ins Gesicht getrieben. Der Abend klang schließlich mit einer wilden Party aus. Am letzten Morgen räumten alle gemeinschaftlich nach einem Frühstück das Haus auf und den Bus wieder ein. Nach einer letzten Schlussrunde machten sich alle gemeinsam auf dem Weg nach Hause. Gegen 13:30 Uhr traf der Bus an der Grundschule in Dorchheim ein und die Kinder konnten endlich wieder ihre Eltern in die Arme nehmen.

Zum Schluss möchten wir uns noch bei einigen Leuten bedanken, ohne diese diese Kinderfreizeit nicht ermöglicht werden konnte. Zunächst bedanken wir uns bei den beiden Küchenfeen Claudia Davids und Sonja Cornehl für das superleckere Essen über die ganze Woche. Außerdem ein großes Dankeschön an alle

Gruppenleiter, welche, wie auch die beiden Küchenfeen, die Kinderfreizeit völlig ehrenamtlich vorbereitet und durchgeführt haben. Vielen Dank an den REWE-Markt in Frickhofen für die großzügige Getränkespende. Auch vielen Dank an die Vielfalt Westerwald, die Gemeinde Elbtal und den Kreis Limburg-Weilburg für die Zuschüsse und Förderungen. Zuletzt wollen wir uns bei der Süwag, bei der Kreissparkasse, bei der Stillger Stiftung, bei der Naspa und beim Ortsausschuss Elbtal für die großzügigen Spenden bedanken. Natürlich findet auch in den kommenden Jahren die Kinderfreizeit statt. Die Kinderfreizeit 2026 planen wir vom 29. Juni – 7. Juli 2026. Wir freuen uns schon auf die nächste Kinderfreizeit im Jahr 2026!



Foto: M. Thiel

Euer Gruppenleiter- und Küchenteam

Danksagung

Hiermit möchte ich mich für die Glückwünsche, Geschenke und Spenden für die biologische Krebsabwehr, anlässlich meines runden Geburtstages ganz herzlich bedanken.

Dr. med. Heinz Mastall



BiologischeKrebsabwehr e.V.
menschlich · ganzheitlich · unabhängig

Spendenauftrag für das Tierheim **Newlife4dogs**

Unterstützung für Pferde, Kleintiere, Hunde und Katzen ist dringend nötig. Jede Spende zählt – ob groß oder klein. Gesucht wird Hunde-, Katzen-, Kleintierfutter sowie Sachspenden. Offizielle Spendenabgabe bestelle ist Ute Scheld in Heuchelheim, Tel. 0152 55983862 und Mail: Newlife4dogs@genial.ms. Natürlich können die Tiere auch adoptiert werden! www.newlife4dogs.de



ELBTALER BABYS

Es freuen sich die Eltern
Mona & Cornelius mit großem Bruder Julius
sowie die Großeltern Jürgen & Doris aus
Heuchelheim und Jürgen & Christina aus
Winkels über die Geburt von

Paula Elea Doll
geb. am 6. August 2025 in Limburg
52 cm · 4.030 g



Erzählcafé mit Försterin Verena Rörig

Elbtal (H. Zimmer) – Beim jüngsten Erzählcafé stand der Wald im Mittelpunkt. Frau Verena Rörig, Revierleiterin des Forstamtes Weilburg für den Bereich Beselich-Waldbrunn und Elbtal, berichtete anschaulich aus ihrem Arbeitsalltag und gab spannende Einblicke in die Arbeit der Försterinnen und Förster.

Das Forstamt Weilburg ist für rund 15.000 Hektar Wald zuständig, die sich in zehn Revierförstereien gliedern. Rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen hier nicht nur für die nachhaltige Holzproduktion, sondern auch für Naturschutz, Biodiversität und Klimaschutz. „Im Wald denkt man in anderen Zeiträumen“, so Frau Rörig, „was wir heute pflanzen, wird erst in hundert Jahren sichtbar.“



Foto: H. Zimmer

Im Elbtaler Waldgebiet, das nur wenig Freifläche und eine vergleichsweise kleine Holznutzung aufweist, sind Aufforstungen eine besondere Herausforderung. Die Försterin erklärte, dass die Pflanzflächen oft klein sind und junge Pflänzchen mühsam gegen Konkurrenzpflanzen wie Brombeeren oder Sträucher durchgesetzt werden müssen. Ein Hektar Aufforstung kostet etwa 20.000 Euro – allein für die Pflanzung.

Hinzu kommt der hohe Wildverbiss: Rehe reiben ihr Gehörn an jungen Bäumen (Verfegen) oder fressen deren Rinde. Deshalb müssen viele Pflanzungen mit Schutzgittern oder Einzelschützern gesichert werden – was wiederum Tiere verletzen kann und

zusätzlichen Aufwand bedeutet. Neben technischen Maßnahmen hilft hier auch eine verantwortungsvolle Jagd.

Frau Rörig erläuterte, welche Baumarten aktuell im Wald wachsen und welche für die Zukunft von Bedeutung sind (Aufzählung ist nicht abschließend):

- Buche, Fichte und Eiche sind prägende heimische Arten, allerdings leiden sie unter Schädlingen, Klimastress und Konkurrenzdruck.
- Douglasie wächst schnell und ist wertvoll für die Holzwirtschaft, ebenso wie Lärche oder Küstentanne.
- Eichen liefern besonders hochwertiges Holz, wachsen aber sehr langsam und werden in Frankreich zum Beispiel für die Fassherstellung genutzt.
- Roteiche ist resistenter und schattentoleranter als die heimische Eiche, ihr Holz ist vielseitig verwendbar – allerdings ungeeignet für Fässer, da es Wasser durchlässt.
- Pappeln wachsen schnell, sind aber kaum wirtschaftlich nutzbar.
- Birken sind Pionierbäume, die andere Arten wie die Tanne später unter sich wachsen lassen.
- Auch zahlreiche Sträucher wie Holunder, Schlehe, Weißdorn, Hartriegel und Eberesche gehören zum Waldbild.

Besonders eindrücklich schilderte die Försterin, wie wichtig die richtige Pflanzdichte ist: Nadelbäume wie Fichten oder Douglasien werden weit gepflanzt, Ei-





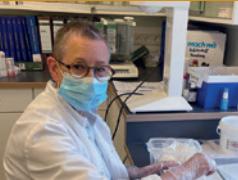
St. Nikolaus-Apotheke
Elbtal-Dorchheim

Ihre Apotheke vor Ort:
KOSTENLOSER LIEFERSERVICE
PERSÖNLICHE BERATUNG



Wir sind sehr gerne für Sie und alle Elbtaler da!

Frau Lola Emer
Inhaberin & Apothekerin



Frau Barbara Ott
PTA



Frau Anja Simon
PTA



Frau Diana Nikolaev
PKA

Siegener Str. 10 • 65627 Elbtal-Dorchheim • E-Mail: st.nikolaus-apotheke@gmx.de

Telefon 06436 4273

Öffnungszeiten (durchgehend):
Mo.–Fr. 8:00–18:30 Uhr; Sa. 8:00–13:00 Uhr



chen dagegen eng, damit sie hochwachsen und keine Seitenäste bilden. Planung und Abteilungseinteilung im Forstamt sichern dabei ein nachhaltiges, langfristiges Vorgehen. Zum Abschluss des Nachmittags brachte Frau Rörig verschiedene Zweige und Blätter mit und verwandelte die Runde in ein kleines Quiz: Welche Pflanze gehört zu welchem Baum? Manche Unterschiede waren gar nicht so leicht zu erkennen.

Natürlich durfte auch die Geselligkeit nicht fehlen: Wie gewohnt gab es selbstgebackene Kuchen und herzhafte Speisen, und Frau Rörig beantwortete alle Fragen der Anwesenden ausführlich.

So bot das Erzählcafé diesmal nicht nur kulinarische Genüsse, sondern auch spannende Einblicke in den heimischen Wald – und zeigte, wie viel Fachwissen, Planung und Geduld in der Arbeit der Försterinnen und Förster steckt.

Herzliche Einladung zum nächsten Erzählcafé

Der Bürgerverein lädt alle herzlich zum nächsten Erzählcafé ein: **Dienstag, 9. September 2025, 14.30 Uhr, Pfarrheim Dorchheim, Kirchstraße 2**



Bei Kaffee, Kuchen, Herhaftem und erfrischenden Getränken wollen wir wieder einen gemütlichen Nachmittag miteinander verbringen. Dieses Mal warten spannende Quiz- und Rätselfragen rund um die Themen Wald, Herbst und Fußball auf die Gäste.

Ob Altbekanntes wiederentdeckt oder Neues gelernt wird – im Mittelpunkt stehen vor allem Spaß, Begegnung und gemeinsames Erleben.

Der Bürgerverein freut sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Abenteuer, Schätze und Detektive – Lesesommer in der Bücherei Elbtal

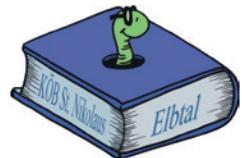
Elbtal (H. Zimmer) – In den Sommerferien verwandelte sich die Bücherei Elbtal in einen Ort voller Abenteuer, spannender Geschichten und kniffliger Rätsel. Unter dem Motto „Lesesommer“ erwartete Kinder von 2 bis 12 Jahren ein buntes Programm, das vom engagierten Bücherei-Team liebevoll geplant und durchgeführt wurde.

Ein Vogel auf Brautschau

Den Auftakt machten die jüngsten Besucher: Ge spannt lauschten sie der Geschichte eines Vogels, der sein Hochzeitslied vergessen hatte. Mit großen Kamishibai-Bildern lebendig erzählt, begleiteten die Kinder den Vogel auf seiner Suche nach den richtigen Lauten – vom „wau wau“ bis zum „muh“. Obgleich es nicht die richtigen Rufe waren, fand der Vogel am Ende doch noch seine Braut – sehr zur Freude der kleinen Zuhörer.

Escape Game: Märchenabenteuer für Kids

Wer dachte, Märchen seien nur etwas für Bücherregale, wurde beim Ferienspiel der Bücherei im Ortsteil Dorchheim eines Besseren belehrt! In einem spannenden Escape Game rund um die alten Geschichten



zeigten junge Detektive in zwei Teams, dass man auch außerhalb der Bücher den Märchen auf die Spur kommen kann. Mit Karte, Walkie Talkie und Hinweisbildern ausgerüstet, begaben sich die Kinder auf eine abenteuerliche Suche. Dabei mussten sie nicht nur Rotkäppchen erkennen, sondern auch knifflige Rätsel rund um den Froschkönig und andere Märchenfiguren lösen. Am Ende war es ein spannendes Rennen gegen die Zeit – doch beide Teams knackten die geheimen Codes und befreiten das Märchenland aus seiner Gefangenschaft.

Auf Schatzsuche mit Hummeln und Bienen

Im nächsten Abenteuer ging es mit der kleinen Hummel Bommel auf eine Reise um die Welt. Von London über New York bis nach Paris suchte sie nach dem Glück – und fand es schließlich dort, wo Herz und Heimat sind: bei Familie und Freunden.

Von der Hummel zu den Bienen: Spielerisch lernten die Kinder die Welt des Programmierens kennen. Mit kleinen Bee-Bots wurden Schatzkarten entschlüsselt und Pirateninseln erkundet. Dabei entdeckten die jungen Abenteurer, dass wahre Schätze nicht nur Gold und Edelsteine sind, sondern auch Blumen, Fe-



Foto: H. Zimmer

dern oder Moos – und natürlich die Bücher der Bücherei selbst.

Ein mysteriöser Bücherdieb

Zum Finale wartete ein kniffliger Fall auf die Nachwuchsdetektive: Seit Tagen verschwanden auf geheimnisvolle Art Bücher aus der Bücherei. Ein Dieb mit auffallend spitzen Schuhen hatte seine Spuren hinterlassen und die Kinder wurden um Hilfe gebeten. Nach bestandener „Detektivprüfung“ machten sie sich eifrig ans Werk. Rätsel wurden gelöst, versteckte Nummern gefunden und nach und nach kehrten die vermissten Bücher zurück ins Regal.

Ein Sommer voller Geschichten

Ob kleine Zuhörer, mutige Schatzsucher oder kluge Detektive – alle Kinder hatten großen Spaß und wa-

ren mit Begeisterung dabei. Der Lesesommer in der Bücherei Elbtal war damit ein voller Erfolg und hat gezeigt, dass Abenteuer manchmal nur ein Buch entfernt sind.

Bücherei Elbtal, Kirchstraße 2, im Pfarrheim Dorchheim, Öffnungszeiten dienstags von 16:00 bis 17:00 Uhr, freitags von 17:30 bis 18:30 Uhr, sonntags von 10:00 bis 10:45 Uhr. www.buecherei-elbtal.de, info@buecherei-elbtal.de

Vorschau

Am **30. September, 16:15 Uhr** lädt die Bücherei ins Pfarrheim Dorchheim, Kirchstraße 2 zur „**monatlichen Vorlesezeit**“ ein – mit spannenden Geschichten auf großer Leinwand für alle Kinder im Vorschul- und Grundschulalter.

Viguna
Mit Viguna zum
Matchwinner
werden – in Deinem neuen Job.
Heiligenroth 02602 83 992 83
Limburg a. d. Lahn 06431 5902 0
www.viguna.de

Beseitigung/Entsorgung des Eichenprozessionsspinner
Baum- und Gartenpflege
... alles im grünen Bereich
Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Hausmeisterdienste
Winterdienst
Anfahrt und Beratung kostenlos
Baumpflege Kraus
Am grünen Hang · 65594 Runkel
Tel. 06431 216934
www.allesimgruenenbereich.org

Aus dem Rathaus... ein Gespräch mit Bürgermeister Fröhlich zwischen Tür und Angel

Elbtal (lh) – „Hallo, wie geht's?“, lautet die Begrüßung von Bürgermeister Fröhlich und schon wendet sich der Gesprächsfluss den Sorgen und Nöten unser Heimatgemeinde zu. Da sind die wiederkehrenden Straßenbeiträge, die derzeit unsere Verwaltung und Gemeindevorstellung bewegen. Beiträge erzeugen meistens Spannungen zwischen Bürgern und Gemeinde, was jedoch nicht in der Absicht der Kommune liegt und durch eine neue Beitragssatzung vermieden werden sollte.

So entschloss sich Elbtal in der Vergangenheit, das Beitragsprozedere so zu verändern, dass z. B. Straßenbeiträge für die Bürgerschaft finanziell leichter zu schultern sind. Mit viel Mühe und unter einigen Geburtswehen wurde am 2. Juli 2020 dann die Satzung über die Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge von der Gemeindevorstellung beschlossen. Diese besagt, dass die Straßenbaukosten einer Straße auf die Grundstückseigentümer des entsprechenden Abrechnungsbezirkes (ggfs. Ortsteils) umgelegt werden und in relativ überschaubaren Summen als Beiträge erhoben werden. Gleichwohl diese Interpretation sehr vereinfacht und grob darstellt, was sich hinter der sperrigen Satzungsüberschrift verbirgt, steckt hier der Teufel im Detail.

Letztlich hat Bürgermeister Thomas Fröhlich ermittelt, dass die Erleichterung für die Bürgerschaft bei der Bezahlung von Straßenbeiträgen gar nicht so eintritt, wie in der Vergangenheit auch von Fach-

leuten dargestellt worden ist. Aus diesem Grund hat die Gemeinde den gesamten Sachverhalt nochmals überprüft und wird eine andere Lösung für die Beitragserhebung erarbeiten. Vorweg gesagt: Billig wird dies auch nicht werden. Laut Bürgermeister Fröhlich soll die Erhebung jedoch gerechter werden und für den einzelnen Grundstückseigentümer oder die einzelne Grundstückseigentümerin sich tragbarer gestalten.

Die Gemeindevorstellung wird in ihrer Oktober-Sitzung aller Voraussicht nach die Aufhebung der Beitragssatzung vom 2. Juli 2020 beschließen. Gleichzeitig soll damit auch, zumindest im Ansatz, eine Entscheidung über die zukünftige Finanzierung von kommunalen Straßenbaumaßnahmen einhergehen. Es ist dem Bürgermeister anzumerken: Dieses Problem belastet ihn schon. Er macht es sich da nicht einfach.

Wir alle merken es täglich. Die Lebenshaltungskosten steigen. Dies ist nicht nur eine Erkenntnis der privaten Haushalte, sondern auch eine Feststellung, die von der Gemeinde Elbtal beim Betrieb ihrer Einrichtungen getroffen werden muss. Hinzu kommt, dass das vor einigen Jahren eingeführte kommunale Haushaltrecht gerade darauf abzielt, Kosten transparenter und deutlicher für die Gemeindepolamente darzustellen. Dies führt jedoch dazu, dass die Prüfungsorgane beim Landkreis recht einfach erkennen, wo Einsparungen nun vor-

B. Ibel & C. Ibel GbR - Familienbetrieb seit 1994

Ankauf von Gold-, Silber- und Platinschmuck, Münzen, Zahngold, Silberbesteck und Zinn

ST-Team
Edelmetallankauf

Gymnasiumstraße 10 · 65589 Hadamar
Tel. 06433 9490030 · www.ST-Team.de

GESUCHT – GEFUNDEN

Kaffeevollautomaten Wartung, Reparatur und Verkauf. Fa. Wagner, 65627 Hungenmeilingen, Ohlenrod 10, Telefon 06436 3444.

Sie möchten eine Privatanzeige schalten?
Rufen Sie uns an, wir helfen gerne weiter!
Telefon 06436 6577

genommen werden können oder notwendige Gebührenerhöhungen unterbleiben. So arbeitet gegenwärtig nach Auskunft von Bürgermeister Fröhlich die Gemeinde an einer möglichen „Anpassung“ der Gebühren für die Nutzung unserer Dorfgemeinschaftshäuser. Auch das immer wieder für Diskussionen sorgende Aufgeld soll in diesem Zusammenhang überprüft werden.

Weiterhin stehen die Friedhofsgebühren auf dem Prüfstein. „Auch hier sollen Anpassungen vorgenommen werden“, lächelt Bürgermeister Fröhlich gequält, da die jährlichen Kosten derzeit nur in Höhe von rund 40 Prozent durch Gebühren getragen werden. Die Kommunalaufsicht des Landkreises Limburg-Weilburg fordert hier einen Deckungsgrad von 80 Prozent. Wenn man in der letzten Zeit die Vorgänge in einer Gemeinde im Bereich der Lahn im Fernsehen und in der Presse verfolgt hat, fragt man sich, ob hier überall mit gleichem Maßstab gemessen wird.

Die Zukunft wird auch für die Gemeinde Elbtal noch einige Überraschungen bereithalten.



Allfinanz Deutsche Vermögensberatung

GEIGER GOLDSPARPLAN

Eine glänzende Idee für Ihre Zukunft.

Für Kunden der Allfinanz Deutsche Vermögensberatung exklusiv

Werden auch Sie Eigentümer von echtem Gold mit dem GEIGER GOLDSPARPLAN:

- Sparen auf einen 50-Gramm-Goldbarren
- Feingold mit einer Reinheit von 999,9
- Sparrate bereits ab 25 Euro monatlich oder Zahlung eines Einmalbetrags ab 250 Euro
- Verwahrung im Hochsicherheitstresor

Nehmen Sie jetzt Kontakt zu uns auf!

Regionaldirektion
Thomas Mallm und Team

Im Rehgarten 5
65627 Elbtal
Telefon 06436 916630

Fassade des Rathauses wurde erneuert

Dorchheim (kdh) – Seit mehreren Wochen versperrt ein Baugerüst den Blick auf das Rathaus, den historischen Marienstätter Hof. Ein Gebäude mit historischem Wert, das um 1650 als Kloster erbaut worden sein soll. Wie aus dem Rathaus zu hören war, sind derzeit Malerarbeiten an dem historischen Gemäuer durch eine Fachfirma im Gange. Wie weiterhin in Erfahrung gebracht werden konnte, soll sich das Gebälk in einem hervorragenden Zustand befinden. Dies verhindert aber nicht, dass der in die Jahre gekommene Anstrich ausgebessert werden muss. Mit dem Anstrich, der sich in den Farben an vorhandene Vorgaben hält, wird das Gebäude in seiner Erscheinung eine deutliche Aufwertung erfahren.



Foto: KDH



Foto: Privat

Schwein gehabt...

Hangenmeiligen (lh) – Unterhalb der Ortslage Hangenmeiligen erstreckt sich eine recht große landwirtschaftliche Fläche, die ackerbaulich genutzt wird. Neben Mais oder verschiedenen Getreidearten wird dort auch Raps angebaut. Die Ackerflächen sind nicht gerade klein und so lohnt sich der Anbau dieser Sorten schon.

Häufig schaut dann auch mal ein Reh aus dem Getreidefeld oder zwei oder drei Tiere wechseln schnell über die Kreisstraße ihren Einstand. Im Frühjahr kann man mit viel Glück auch mal einen Hasen über die Felder laufen sehen oder wie die schon erwähnten Rehe fast genüsslich an den noch kleinen Feldfrüchten zupfen. Sind die Bestände in die Höhe gewachsen, dann erhalten sie jedoch auch Besuch von anderen Wildtieren. Gerade die Rapsfelder sind wegen ihrer öhlhaltigen Früchte und damit verbundenen nahrhaften Inhaltsstoffen auch gerne von Wildschweinen aufgesuchte Flächen, zumal der Aufwuchs der Rapspflanzen gute Deckung bietet.

Wer jetzt glaubt, dass die Fläche zwischen Hangenmeiligen und der Bundesstraße 54 für Wildschweine kein geeigneter Aufenthaltsort ist, irrt sich da schon. Als nämlich vor gut zwei Wochen die Arbeiten zum Einholen der Rapsernte erfolgten, befand sich gerade an diesem Tag eine Rotte Wildschweine in dem Feld. Mehr als fünfzehn Tiere hatten unter und der

Führung einer noch jungen Bache Unterschlupf gesucht und gehofft, dass der Mähdrescher ihnen nicht so sehr auf die Schwarte rücken würde.

Irgendwann war dann der Abstand zwischen Mähwerk und Wildschwein so gering, dass nur noch die Flucht aus der kleiner gewordenen Deckung sinnvoll erschien. Im wahren Schweinsgalopp kamen dann die Tiere aus dem restlichen Raps und überquerten die Kreisstraße. Selbst ein Auto musste anhalten, um den Tieren die „Vorfahrt“ zu gewähren. Ihre Flucht verlief weiter über die Felder in die Heckenstruktur um den Wildsbach oberhalb der Elbtalschule. Dort verschwanden sie. Dass es in unserer Gemarkung und so nahe an der Bebauung eine so große Rotte an Wildschweinen gibt, ist schon verwunderlich. Offenbar ist für sie in unserer Landschaft der Tisch reich gedeckt und wir werden sie wohl öfter sehen, denn der größte Teil der Rotte bestand aus jungen Tieren. Erzählt wird aber, dass die Landwirte später noch eine Rotte Schwarzwild gesehen haben sollen. Aber ein Fotobeweis fehlt hierzu.

Sommer, Sonne, Sonnenschein

Liebe Leserinnen und Leser,
in der letzten Ausgabe von apropos Elbtal hatten wir aufgerufen, uns ihre schönsten Urlaubsbilder zu schicken, welche wir in dieser Ausgabe veröffentlichen wollten. Leider haben uns bisher nur wenige Bilder erreicht, so dass wir die Veröffentlichung auf die Oktoberausgabe verschieben, in der Hoffnung, dass uns noch zahlreiche Fotos unter redaktion@buergerverein-elbtal.de erreichen.

